

## Ein klarer und ein knapper Auswärtssieg

**Futsal:** Während die Black Panthers mit 11:5 triumphieren, wird's für den MCH beim 5:4 eng

■ **Bielefeld** (bazi). Für die Bielefelder Futsal war es wieder ein sehr erfolgreicher Samstag. Während die Black Panthers bereits am Mittag deutlich mit 11:5 in Wuppertal gewannen, freuten sich die Jungs vom MCH Sennestadt am Abend über einen 5:4-Erfolg in Schwerte.

Spiele zwischen dem MCH Sennestadt und Holzpfosten Schwerte sind immer etwas Besonderes. So treffen die beiden Teams aufeinander, die die lautesten Fans haben. Im letzten Jahr wurden die Holzpfosten Vizemeister hinter dem MCH, in der Hinrunde dieser Saison fegten die Sennestädter die Schwerte mit elf Toren Vorsprung aus der Halle. „Wir wollten im Rückspiel etwas gut machen“, sagte Schwertes Goalie David Graudejus. Doch bereits in der Anfangsphase hatten die Holzpfosten Pech, denn Ruslan Szeleznov sah bereits nach fünf Minuten die Rote Karte. Er beging ein Handspiel auf der Torlinie. „Das war bitter für uns, aber leider total berechtigt“, resümierte Graudejus. Die daraus resultierende Überzahl nutzte der MCH zur Führung durch Ersin Gül (7.).

Schwerte gab nicht auf und kämpfte sich zurück. Nils Klems drehte innerhalb von zwei Minuten die Partie, so dass es plötzlich 2:1 für die Hausherren stand (10., 12.). Nach einer wunderbaren Vorarbeit von Aytürk Gecim blieb Hakan Erdem jedoch direkt wieder aus (13.).

Nach der Pause mussten die Holzpfosten einen weiteren Platzverweis einstecken (21.). Auch hier war die Entscheidung der Ampelkarte unausweichlich. Die erneute Überzahl nutzte Memos Sözer zum 3:2-Führungstreffer (22.). Er-

dem erhöhte mit der Brust auf 4:2 (27.). Doch damit war die Messe noch nicht gelesen, denn Schwerte blieb noch einmal aus (27., 34.). Kurz vor Schluss gelang Hakan Erdem der Siegtreffer (39.).

„Das war ein verdienter Arbeitssieg. Wir waren geduldig und hatten Vertrauen, um die Überlegenheit mit Ball schlussendlich in das entscheidende Tor umzumünzen, während Schwertes überragender Goalie oder das Aluminium uns daran hinderten, das Ding frühzeitig klarzumachen“, resümierte MCH-Trainer Sebastian Rauch.

Black-Panthers-Trainer Goran Novakovic hatte im Vorfeld zu dem Auftritt seiner Mannschaft in Wuppertal kein gutes Gefühl. „Unsere gesperrten Spieler, dazu ein paar Jungs, die verhindert waren – das kann schief gehen“, stöhnte der Coach im Vorfeld. Doch seine Mannschaft, die am Ende insgesamt ohne sechs Stammspieler auftrat, überraschte Novakovic äußerst positiv. „Wir hatten schon richtig Gegenwehr, aber es lief einfach“, freute sich der Coach nach dem scheinbar mühelosen 11:5-Sieg beim WSV.

Die größten Akzente im Bielefelder Spiel setzte das Duo Hakim Aytan (fünffacher Torschütze) und Neuling Fouad Aghaima, der zuvor für die Futsal Freakz Gütersloh aktiv war. „Die beiden haben prächtig harmonisiert“, lobte Novakovic seine Jungs. „Wenn der eine einen Treffer erzielt, hat der andere für ihn aufgelegt und umgekehrt“, erzählte der Trainer. Neben den fünf Toren von Aytan trafen Nadir Seroukh und Aghaima je doppelt, daneben freuten sich Dennis Lobitz und Malte Siekmann über jeweils einen Treffer.



**Spannendes 200-m-Duell:** Mit dem neuem Kreisjugendhallenrekord von 24,61 Sekunden unterlag Kathrin Grenda (TSVE, l.) der Favoritin Neele Schuten (TV Gladbeck) knapper als erwartet.

FOTO: CLAUD-WERNER KREFT

## Zwei Titel und drei Kreisrekorde

**Leichtathletik:** Timo Northhoff stößt die Kugel auf 17,54 m, Kathrin Grenda löscht Sussieks 200-m-Bestmarke. Über 1500 m feiern die Weike-Zwillinge einen Doppelsieg

Von Claus-Werner Kreft

■ **Bielefeld.** Bei den vom KLA vorbildlich organisierten U-20-Westfalenmeisterschaften trumpten Bielefelds Talente in der Seidensticker Halle eindrucksvoll auf. Innerhalb einer Dreiviertelstunde fielen gleich drei Kreis-Jugendhallenrekorde: Tim Northhoff (TuS Jöllenbeck) wuchtete die 6-kg-Kugel auf 17,54 m und übertraf seine bisherige Marke um fast einen Meter. Parallel dazu verbesserte er der Rundbahn Clemens Erdmann (TSVE) als Vierter hinter älterer Konkurrenz den 800-m-Rekord der U 18 auf 2:01,66 Min.

Wenig später trat Sprinterin Kathrin Grenda (TSVE) auf der 200-m-Hallenrunde gegen Neele Schuten (TV Gladbeck) an, die acht Tage zuvor in Dortmund mit 24,43 Sek. den Frauentitel geholt hatte. Es wurde ein spannendes Duell auf Augenhöhe, das die Favoritin Schuten (Finalistin über 400 m Hürden bei der U-18-EM 21016) auf der Zielgeraden ganz knapp für sich entschied – in 24,57 zu 24,61.

„Als 400-m-Läuferin kann Neele am Schluss eben noch

mehr zulegen. Ich wollte sie fordern, bin aber auch mit Platz zwei zufrieden“, erklärte Grenda. Sie durfte stolz darauf sein, bei elektronischer Zeitmessung den handgestoppten U-20-Kreisrekord der späteren deutschen 200-m-Hallenrekordlerin und Olympiastarterin Christina Sussiek (24,6 Sek./1976) gelöscht zu haben. Zugleich unterbot sie auch ihre eigene Freiluft-Bestzeit (24,64).

**»Eigentlich wollte ich heute etwas weiter stoßen«**

Zurück zu Timo Northhoff: Der 18-Jährige dominierte den Wettkampf mit einer konstanten Serie von 17-Meter-Stößen und einem Vorsprung von mehr als zweieinhalb Metern. Die Siegerleistung bestätigte er noch mal mit 17,53 m im fünften Versuch. „Eigentlich wollte ich heute etwas weiter stoßen“, räumte er ein, „aber der Ring hier war sehr glatt, da durfte man nicht zu viel riskieren. Außerdem hatte ich durch Probleme mit den Mandeln drei Kilo Gewicht verlo-

ren, das merkt man schon.“

Clemens Erdmann war den Favoriten von der LGO Dortmund gefolgt und hatte die ersten 400 Meter des 800-m-Rennens viel zu schnell in 55 Sekunden absolviert. „Das hohe Tempo hat sich dann gerächt, eigentlich kann Clemens unter zwei Minuten laufen“, meinte sein Vater und Coach Christof Schlüter, der sich aber nicht unzufrieden zeigte. Immerhin war eine 38 Jahre Bestmarke (Torsten Mathiak/LG, 2:01,7 Min.) gefallen.

Für den größten Bielefelder Mittelstrecken-Erfolg sorgten zwei Zwillingsschwester im letzten Einzelrennen des Tages. Über 1.500 m setzten sich die SVB-Neuzugänge Lea und Nele Weike aus einer vierköpfigen Spitzengruppe ab und liefen einem Doppelerfolg entgegen: Lea siegte in 4:48,14 Min. vor Nele (4:49,09) und der Dülmenerin Klara Koppe (4:51,30). „Zwar fehlten einige starke Konkurrentinnen, aber es war doch ein überzeugender Auftritt“, fand Trainer Thomas Heidebreder.

Achtbar hielten sich auch zwei U-18-Talente. Im Weitsprung erreichte Verena Braun

(BTG) als Fünfte mit persönlicher Bestmarke von 5,24 m eine unerwartet gute Platzierung; über 60 m sprintete die 15-jährige Pia Northhoff (TuS Jöllenbeck) mit 8,03 Sek. ins B-Finale und wurde hier mit 8,05 Gesamtzehnte. Keshia Kwadwo (TV Wattenscheid), die im selben Vorlauf startete wie Northhoff und Braun, gewann das A-Finale in 7,50 Sekunden.

◆ **Weitere Bielefelder Ergebnisse:** Weibl. Jugend, 60 m (Vorläufe): Braun (BTG) 8,22 Sek., Joline Pichotka (SV Ubbedissen) 8,37. 200 m (Zeitläufe): 13. Carolin Röthemeier (SV Ubbedissen) 26,81 Sek., 14. Braun 27,10. 800 m: 4. Ann-Christin Ströning (TSVE) 2:36,65 Min. Männl. Jugend, 4x200 m: 10. StG SVU-BTG-TuSJ I (Max Silberberg, Niklas Eggert, Magnus Meier, Lasse Rauer) 1:38,85 Min., 11. StG SVU-BTG-TuSJ II (Mats Behr, Dominik Bunte, Elias Hennemeyer, Luca Böhle) 1:42,16. Weitsprung: 5. Alexander Sievert (Fichte) 6,09 m. Dreisprung: 4. Niklas Eggert (SV Ubbedissen) 11,58 m.



**Mit Pokalen:** Beim Winterfest ehrte der AC Bielefeld erfolgreiche Motorsportler.

FOTO: AC BIELEFELD

## Siegerpokal für Clubmeister Reinhold

**Motorsport:** Der AC Bielefeld ehrt erfolgreiche Sportler

■ **Bielefeld** (nw). Ehrungen standen im Mittelpunkt des Winterfests beim Automobilclub Bielefeld. Christian Reinhold sicherte sich den Sieg bei der Club-Sport-Meisterschaften 2017 im Automobilsport.

Der Clubmeister holte 42.977 Punkte (21 Starts, zwölf Klassensiege, zwei Mal Zweiter, ein Mal Dritter). Er wurde zudem Zweiter bei der Automobil-Rennsport-Meisterschaft des ADAC OWL und Gesamtsieger des ADAC BördesprintCups. Vize-Clubmeister wurde John-Kevin Grams (11.400 Punkte, vier Starts, zwei Mal Zweiter, zwei Mal Dritter) vor Nils Schmidt (9.044 Punkte, zwölf Starts, sechs Klassensiege, vier Mal zwei). Grams holte den zwei-

ten Platz im „Gesamt Automobil-Clubsport-Slalom-Pokal“ und war bester Einzelsteiger Automobil-Clubsport-Slalom-Pokal und bester Einzelsteiger im Pokal der Lippischen Landes Brand.

Jahresbesten im Kartsport wurde Leon Jerom Sawatzky, 4.501 Punkte, sechs Starts, drei Kassensiege, drei Mal Zweiter. In der Gesamtwertung ADAC OWL Kartschlalom 2000 Meisterschaft langt es zu Platz drei.

Der Jahresbeste des AC Bielefeld im Jugend-Kart-Slalom heißt Grigorij Bonert (4.525 Punkte, P3, acht Starts, ein Mal Dritter). Clubmeisterin der Touristik-Meisterschaft wurde Michaela Wirtz. Die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze bekam Christian Reinhold.



**Hochüberlegener Sieger:** Timo Northhoff (TuS Jöllenbeck) stieß mit 17,54 Meter einen neuen Kreisjugendhallenrekord.

FOTO: KREFT



**Kreishallenrekord:** Clemens Erdmann (TSVE) verbesserte als Vierter die 800-m-Bestmarke der U 18 auf 2:01,66 Minuten.

FOTO: KREFT

**Fußball**

## U 23 des DSC hält gegen Wiedenbrück mit

■ **Bielefeld** (dogi). Dass am Ende der Partie gegen den Regionalligisten SC Wiedenbrück eine 1:3-Niederlage stand, tat Interimstrainer Andre Kording von Arminia Bielefeld U 23 nicht besonders weh. „Wir haben gegen einen klassen höheren Gegner sehr gut mitgehalten und kamen bis zur Schlussminute, in der das 1:3 fiel, jederzeit für ein Unentschieden in Frage“, beschrieb Kording den Verlauf einer durchaus ansehnlichen Begegnung.

Zu Beginn waren die Arminen die bessere Mannschaft und kamen durch Almir Kasumovic und Rion Latifaj auch zu zwei guten Chancen. Nach einer offensichtlich schweren Verletzung von Moritz Ilg, der sich übel das Knie verdrehte, kam indes ein Bruch ins Spiel des Oberligateams, den die Gäste prompt nach 35 Minuten mit der 1:0-Führung quitierten.

Nach dem Wechsel stand es schnell 2:0 (53.), doch nur vier Minuten später meldeten sich die Arminen mit dem Anschlusstreffer zurück: Mit einem schnell ausgeführten Freistoß spielte Kasumovic Finn-Hagen Rausch-Bönki frei, der aus kurzer Entfernung einschoss. Anschließend hatten die Gastgeber gleich mehrere Möglichkeiten zum Ausgleich, vor allem durch Dersim Kaynak, der einmal die Latte traf und zweimal am Wiedenbrücker Schlussmann scheiterte. Unmittelbar vor dem Abpfiff machte der SCW dann noch sein drittes Tor.

◆ Nicht mehr im Kader der U 23 stehen Ilijan Ridic, der sich dem VfB Fichte angeschlossen hat, und Michael Bergen, der wohl zum SV Avenwedde wechselt.

**Frauenfußball**

## Arminias Trainingslager ein voller Erfolg

■ **Bielefeld** (dogi). „Das war wirklich eine runde Sache!“ Nach drei anstrengenden, aber auch enorm effektiven Tagen in Bad Fredeburg zog Markus Wuckel, der Trainer von Arminias Zweitligafrauen, ein positives Fazit. „Alle Spielerinnen haben sich voll engagiert, so dass wir im Ausdauerbereich ein großes Stück vorangekommen sind“, lobte Wuckel, der sein Team schon morgens um sieben zum erfrischenden Laufen in die sauerländischen Berge und Wälder bat. Anschließend ging es in zwei weiteren Einheiten pro Tag auf dem Platz weiter.

Doch damit nicht genug: Letzter Tagesordnungspunkt war am Samstag ein gemeinsamer Disco-Abend, bei dem so manche Spielerin noch einmal ungeahnte Kräfte freisetzte, und am Sonntag ein abschließendes Testspiel gegen Jahn Calden, den ambitionierten Spitzenreiter der Hessenliga. Die Partie ging mit 4:5 verloren, was Wuckel aber „total in Ordnung“ fand – schließlich sei seine Mannschaft nach den Anstrengungen der Vortage „ganz schön auf dem Zahnfleisch gegangen“. Immerhin gelangen den Bielefelderinnen aber vier Tore, die auf das Konto von Sarah Grünheid (2), Maxi Birker und Nina Lange gingen.

Wie kaputt das Team danach war, geht daraus hervor, dass – laut Wuckel – alle Spielerinnen auf der Rückfahrt im Bus einschliessen.